

NRW-Ausgebildete verzweifelt auf dem Weg in die RLP

Beitrag von „Cheryl“ vom 19. Dezember 2011 18:43

Hallo liebe Liebenden (räusper),

nun, ich hoffe, dass ich jetzt nicht doch zu schlampig gesucht habe, denn in der Suche nach einem ähnlichen Thema bin ich nur auf diesen Satz gestoßen: "Es wurde kein übereinstimmender Eintrag gefunden!"

Wenn ja, tut es mir natürlich leid.

Nun, ich habe mein 2. Staatsexamen in NRW abgelegt und war felsenfest davon überzeugt, dass ich hier in NRW nicht bleiben möchte. Aus diesem Grund hatte ich mich vor einem Monat online für eine Vertretungs- oder Planstelle beworben. Nachdem ich vor kurzem meinen Notenbeleg erhalten und an die ADD Trier gesendet habe, habe ich erfahren, dass ich einen Malus von 0,5 erhalte. Von dem Bonus der Landeskinder wusste ich ja, aber dass ich jetzt auch nochmal um 0,5 abgestuft werde, macht mich stinksauer und traurig zugleich.

Ich wollte gerne näher zu meiner Familie ziehen, die im Saarland wohnt. Aber sesshaft wollte ich eben in RLP werden, was mich auch zu dieser Entscheidung bewogen hatte. Aber jetzt fühle ich mich ein wenig verloren, weil alle meine LAA-Kollegen putzmunter in der Bewerbungsphase sind und Erfolge verbuchen, während ich eben aufgrund der zeitlich verschobenen Bewerbungsphase für schulscharfe Ausschreibungen (die anders als in NRW am 4.10. geendet hat) ein wenig in der Luft hänge und mich nur auf dieses Onlineverfahren stützen kann.

Ich hatte geglaubt, dass ich mit meiner 1,7 noch halbwegs im grünen Bereich wäre, aber dank Malus von 0,5 häng ich jetzt auch bei 2,2. Das ist so ungerecht... aber so ist das System, was mir leider erst jetzt klar wird. Mit 2,2 dürften meine Chancen eher schlecht stehen... Laut Sachbearbeiter werde ich erst im Januar mehr darüber erfahren, aber wenn ich in Februar eine - wie auch immer geartete - Stelle in RLP antrete, möchte ich mich doch auch wohntechnisch ein wenig darauf vorbereiten können. Zur Info... ich bin arm wie eine Kirchenmaus, aber das nur am Rande.

Ich habe gelesen, dass sich viele direkt bei den Schulen über Stellen informieren, damit sie nicht irgendwo in die Pampa geschickt werden, aber ich weiß nicht, wie ich das bewerkstelligen soll. Ich wohne nun mal hier in Mönchengladbach und habe kein Auto. Soll ich mehrere Schulen anrufen und versuchen - sofern dort überhaupt Bedarf besteht - mehrere Bewerbungsgespräche auf einen Tag zu legen? In meiner Situation bleibt mir eigentlich nicht viel übrig, als blind Schulen auszuwählen, weil ich nicht mal eben zu einer Besichtigung rüberfahren kann.

Das kann sicherlich nicht jeder nachvollziehen, aber ich verzweifle an meinen Entscheidungen und denke darüber nach, ob es nicht doch unklug war, NRW den Rücken zukehren zu wollen. Aber jetzt ist es zu spät. Die Fristen für schulscharfe Ausschreibungen sind abgelaufen.

Ich kann mir gut vorstellen, dass einige "alte Hasen" mit viel Erfahrung meinen Text lesen und den Kopf schütteln werden, weil ich womöglich nicht ausreichend informiert, naiv oder zu risikofreudig an die Sache herangehe, aber dennoch bitte ich um eure Ratschläge, Nachsicht und Unterstützung. Ich stürze mich Hals über Kopf in ein Bundesland, in dem ich nichts und niemanden kenne... Und das nur, damit ich meiner Familie und zugleich meinem Liebsten in NRW nahe sein kann. Das mag nicht jedem verständlich sein, aber so ist es nun einmal. 😞

Liebe Grüße
Jennifer

Beitrag von „Traumberuf“ vom 20. Dezember 2011 21:40

Hallo Jennifer,

also, helfen kann ich dir leider nicht. Mich würde aber eine ganz andere Sache interessieren: aus welchen Gründen kann man denn einen "Malus" erhalten? Und dann gleich um 0,5 in der Gesamtnote?

Ich hoffe, einige Mitleser können dir bei deiner Frage weiterhelfen und viel Glück fürs Bewerbungsverfahren!

Liebe Grüße

Beitrag von „Melosine“ vom 21. Dezember 2011 13:31

Hallo Jennifer,

ich bin vor über einigen Jahren auch nach RLP abgewandert. Damals wurden hier noch Lehrkräfte gesucht, sodass ich trotz Malus gleich eingestellt wurde. (Den Malus bekommt jeder, der nicht in RLP Examen gemacht hat - Landeskinder bekommen zusätzlich einen Bonus von 0,5, sodass du momentan als Nicht-Landeskind eher schlechte Chancen auf direkte Einstellung hast). Vertretungsstellen gibt es aber viele.

Ich würde dir raten, dich an die ADD in Trier zu wenden /Referat 33. Sprich direkt mit der Schulrätin, da hast du vermutlich mehr Glück als bei den Schulen. <http://www.add.rlp.de/Wir-ueber-uns/Adressen-inkl-Kontakt/>

Und was ist mit dem Saarland? Stellen die auch nicht ein?

Viel Glück!

Melo

Beitrag von „Cheryl“ vom 21. Dezember 2011 19:46

Hallo Traumberuf, hallo Melosine,

erst Mal tausend Dank für Eure Antworten. Freut mich, dass man hier so schnell beraten wird. Die Malus-Frage von Traumberuf dürfte sich mit der Antwort von melosine ja erübrigen haben. Echt traurig, dass man im eigenen Land nicht problemlos ein anderes Bundesland besuchen kann und erst eine Notenabstufung in Kauf nehmen muss, wenn man einfach nur seiner Familie näher sein möchte... Ich habe es schon oft erwähnt, aber das Bildungssystem in Deutschland ist verkorkst an jeder Ecke.

Ins Saarland wollte ich eigentlich nicht, weil ich mich dort zum Einen nicht wohl fühle, und zum Anderen auch die Nähe zu meinem Liebsten suche, der weiterhin in NRW wohnen wird. Die goldene Mitte sollte es sein, die sich jetzt allerdings in meiner Situation als schwarzes Loch entpuppt.

In Frage käme für mich auch Hessen, allerdings kenne ich mich diesbezüglich weniger aus, weil ich mich aufgrund meiner Zukunftspläne so auf RLP versteift hatte. Nun bin ich aber - auch Dank einer anderen Userin, die mich privat auf ein Problem bzgl. eines Planstellenstaus aufmerksam gemacht hat - davon abgekommen.

Fragen:

Auch in Hessen gibt es wohl einen solchen "Notenausgleich" wie auch in RLP. Wie ist das dort? Viele Referendare wandern aus der RLP nach Hessen aus. Bringt das ernsthafte Probleme mit sich?

Über einige Informationen hierzu wäre ich Euch sehr dankbar.
Herzliche Grüße und nochmals vielen Dank!

Jenny

Beitrag von „Melosine“ vom 21. Dezember 2011 19:59

Ich weiß nicht genau, wie es momentan in Hessen aussieht. Wär aber lustig, wenn jetzt Lehrer aus RLP nach Hessen wandern würden, weil es tendenziell eher umgekehrt war (ich kam auch aus Hessen, weil in Hessen jahrelang Einstellungsstopp für Grundschullehrer war). Soweit ich gehört habe, ist es in Hessen aber auch noch nicht soo viel besser geworden. Aber wie gesagt: ich weiß es nicht genau. Würde mich einfach mal überall bewerben und auch persönlich nachfragen.

Beitrag von „Kuschlerin“ vom 21. Dezember 2011 23:32

Vorletzten Sonntag erzählte mir mein Schwager, der in der ADD-Trier arbeitet, dass die Anzahl der Planstellen in der Grundschule zum kommenden Jahr noch geringer werden wird. Ja, vor den Wahlen hat es noch anders geheißen! Mit deiner Note wirst du vermutlich aber eine Stelle im Angestelltenverhältnis bekommen können. Dazu hast du hoffentlich den Radius deines Einsatzortes entsprechend groß gewählt! Eine Planstelle wird aber wohl äußerst schwierig. Diesen Sommer gab es im Bereich Trier etwas mehr als 300 Bewerbungen auf eine Planstelle. Die Besten, und von denen gab es nicht wenige, hatten einen Schnitt von unter 1,0! Dein Weg wird daher wahrscheinlich wohl der über den Korridor sein werden, d.h. mindestens 3 Jahre Angestellte, dann auf Antrag(!) der Schulleitung Einstellung über den sog. Korridor. Wenn es bis dahin überhaupt noch Planstellen geben wird.

P.S.

Schulscharfe Stellen werden auch nur über den Notenschnitt verteilt. Vorher musst du aber erst mal die Kriterien der schulscharfen Stelle erfüllen. Helfen täte dir eher eine ungewöhnliche Fachkombination, um auf eine Planstelle zu kommen!! Vor allem mit evangelischer Religion und Musik als Fach hättest du immer noch gute Chancen. In dem Fall würde den anderen auch kein Notenschnitt von kleiner 1 helfen, wenn irgendeine Schule zufälligerweise deine Fach anfordern würde - und Musik oder ev. Religion wird öfters gesucht!

Beitrag von „chrisy“ vom 23. Dezember 2011 07:54

■ Zitat

Vorletzten Sonntag erzählte mir mein Schwager, der in der ADD-Trier arbeitet, dass die Anzahl der Planstellen in der Grundschule zum kommenden Jahr noch geringer werden wird. Ja, vor den Wahlen hat es noch anders geheißen! Mit deiner Note wirst du vermutlich aber eine Stelle im Angestelltenverhältnis bekommen können. Dazu hast du hoffentlich den Radius deines Einsatzortes entsprechend groß gewählt! Eine Planstelle wird aber wohl äußerst schwierig. Diesen Sommer gab es im Bereich Trier etwas mehr als 300 Bewerbungen auf eine Planstelle. Die Besten, und von denen gab es nicht wenige, hatten einen Schnitt von unter 1,0! Dein Weg wird daher wahrscheinlich wohl der über den Korridor sein werden, d.h. mindestens 3 Jahre Angestellte, dann auf Antrag(!) der Schulleitung Einstellung über den sog. Korridor. Wenn es bis dahin überhaupt noch Planstellen geben wird.

auch in BaWÜ. Man sollte bei der Stellensuche auch dort jedes Angebot nehmen, egal wo.

Beitrag von „Friesin“ vom 23. Dezember 2011 12:53

Zitat von Kuschlerin

Die Besten, und von denen gab es nicht wenige, hatten einen Schnitt von unter 1,0!

Bitte ??? Wie kann das gehen?????

Beitrag von „Kuschlerin“ vom 23. Dezember 2011 14:21

Ganz einfach, indem du diverse "Boni" draufschlägst, z.B. für die Wartezeit 0,2 jährlich, Landesbonus 0,5.

Hast du also mit 1,3 abgeschnitten, in RLP die Ausbildung gemacht UND hast ein Jahr Wartezeit schon hinter dir, stehst du auf der Bewerberliste mit $1,3 - 0,7 = 0,6$!

Ich finde dieses System beknackt, da es genug Pfeifen gibt, die sehr gut abgeschnitten haben und gute Leute, die sich in der PRaxis bewähren und leider mit beispielweise 3 nie in den "Genuss" einer Planstelle kommen werden. Ich hoffe, dass sich die Schulen die Leute bald selbst einstellen können.